

## Niederschrift

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 14.05.2019, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:10 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Frau Frauke Vollert

Bürgermeisterin

Frau Hellen Früchnicht

1. stellv. Bürgermeisterin

Herr Uwe Jensen

2. stellv. Bürgermeister

Herr Sascha Jessen

Frau Jose Quedens

Herr Wögen Volkerts

Herr Dr. Gerd Wenner

ab TOP 7

#### von der Verwaltung

Frau Petra Querfurth-Göttsche

Protokollführerin

Frau Jane Asmussen

Auszubildende

### Entschuldigt fehlen:

#### Gemeindevertreter

Herr Simon Feddersen

Herr Ricklef Hinrichsen

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht der Bürgermeisterin
- 8 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9 . Energetisches Quartierskonzept der Gemeinde Midlum  
Hier: Einführung des Sanierungsmanagements  
Vorlage: Mid/000113/1
- 10 . Grundsatzbeschluss zum Beitritt der Gemeinden zum Klimabündnis Nordfriesland
- 11 . Zukunftsplanung Midlum  
hier: a) Ladesäule für Elektroautos  
b) Entwicklung der Gemeinde
- 11.1 . Ladesäule für Elektroautos
- 11.2 . Entwicklung der Gemeinde

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Vollert begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## **2. Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeisterin Vollert stellt den Antrag, TOP 10 auf die nächste Sitzung zu verschieben. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der Vorsitzenden einstimmig zu. Es liegen keine weiteren Anträge vor.

## **3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Da die überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 nichtöffentlich beraten zu lassen.

## **4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der Absatz in TOP 5 über den geforderten Löschteich auf dem Grundstück der Fa. Sönke Hinrichsen muss wie folgt lauten:

So wie der erforderliche Löschteich gebaut werden müsste, möchte der Bauherr das nicht umsetzen. Alternativ solle ein Güllebehälter dafür umgerüstet werden. Diese Möglichkeit werde durch die Freiwillige Feuerwehr geprüft. Weitere Einwendungen gibt es nicht.

## **5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse**

Es liegen keine Beschlüsse vor.

## **6. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine EinwohnerInnen anwesend.

## **7. Bericht der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Vollert berichtet:

Sie sei vom 15.05.-27.05.2019 im Urlaub.

Die Homepage der Gemeinde Midlum sei nun online. Jedoch seien die Verlinkungen zur Facebook Seite der Midlumer Feuerwehr aus Datenschutzgründen kritisch zu sehen. Es werde nach weiteren Möglichkeiten gesucht um dieses Problem zu beheben.

Die Barke am Westerstieg/K125 sei wieder in Ordnung.

Es seien fünf Bänke sowie zwei Tische für die Gemeinde bestellt worden.

Am 02.04.2019 habe sich die Gemeinde Nieblum in ihrer Gemeindevertreter Sitzung für einen Quartiersmanager ausgesprochen.

Der Gemeindespielplatz habe nun eine neue Sandkiste. Außerdem seien neue Bäume gepflanzt worden.

Am 10.04.2019 habe der Museumsverein getagt.

Am 18.04 habe der Amtsausschuss getagt. Die Insel Föhr gründe eine Organisation zur Daseinsvorsorge Energie und Klimaschutz. Genaueres werde aber noch in stattfindenden Gesprächen geklärt.

Vom 24.-26.04.2019 habe die Insel- und Halligkonferenz auf Helgoland statt gefunden. Themen seien unter anderem Förderungsprogramme für Radwege und digitale Punkte für Hubschrauber, damit diese auch bei schlechtem Wetter landen können, gewesen. Des Weiteren seien Flyer für Wanderwege vorgestellt worden. Diese seien noch in Arbeit. Fraglich ist, ob die Gemeinde diese benötige da die Tourismus GmbH bereits eine große Auswahl an Flyern habe.

Für die Kleientnahme zur Deichverstärkung benötige man 330.000 m<sup>3</sup> auf 4,8 km. An der Strandseite der Insel entferne man 124 Lahnungen. Eventuell solle der Deich nach außen hin verbreitert werden.

Für den geplanten Fußweg Westerstieg sei als Verbindungsbürgersteig ggf. eine Förderung möglich.

Die Sanierung der Fußwege, Beseitigung der Stolperfallen, solle erfolgen.

Am 02.05.2019 habe der Wyker Tiefbau sein 25-jähriges Jubiläum im Upstalsboom gefeiert.

Der Wasserbeschaffungsverband habe mitgeteilt, dass in der Zeit vom 6.5. – 12.7. eine neue Trinkwasserhauptleitung auf der Insel verlegt werde.

Am 22.05.2019 um 19:30 Uhr finde eine Schulung für die Wahlhelfervorstände im Amt statt.

Am 29.05. werde die Baustellenabnahme für die Verlegung der Oberleitungen in die Erde erfolgen. Es sei alles in Ordnung. Jetzt müsse noch Gras nachgesät werden und die Oberleitungen abgebaut werden.

Für die am 26.05.2019 stattfindende Europawahl werde die Einführung der Wahlhelfer am 22.05.2019 erfolgen.

## **8. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es liegen keine Berichte vor.

## **9. Energetisches Quartierskonzept der Gemeinde Midlum Hier: Einführung des Sanierungsmanagements Vorlage: Mid/000113/1**

Bürgermeisterin Vollert erläutert anhand der Vorlage:

### **Sachdarstellung mit Begründung:**

Die Gemeinden Alkersum, Midlum, Nieblum und Oevenum habe sich gemeinsam dazu entschlossen energetische Quartierskonzepte erstellen zu lassen.

Im Januar 2018 fand das Auftaktgespräch mit den Bürgermeistern der Gemeinden Alkersum, Midlum, Nieblum und Oevenum sowie dem beauftragten Büro statt. Für die Erstellung des Konzeptes war eine umfassende Datenerhebung vonnöten. Wichtige Bearbeitungsschritte innerhalb des Jahres waren die Workshops zu den festgelegten Themenschwerpunkten. So fanden unter Teilnahme der Bürgermeister der vier Gemeinden und Fachleuten von der Insel Workshops zu den Themengebieten Verkehr und Nahwärme statt.

Das Projekt wurde in einer öffentlichen Präsentation am 22.03.2018 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Abschlusspräsentation des Endberichtes fand am 06.12.2018 im Haus des Gastes

in Nieblum statt.

Das energetische Quartierskonzept beschäftigt sich damit, die energetische Lage der Gemeinde zu bewerten. Hierzu sind statistische Datenquellen wie z.B. Daten des Schornsteinfegers oder der Versorger verwendet worden. Darüber hinaus fand eine Haushaltsbefragung statt.

Auf Grundlage der ermittelten Daten wurde eine CO<sub>2</sub>-Bilanz der Gemeinde erstellt und Potenziale zur CO<sub>2</sub>-Verminderung und Einsparungen im Energieverbrauch identifiziert. Das energetische Quartierskonzept enthält einen Maßnahmenkatalog, der nicht nur Maßnahmen für die kommunalen Liegenschaften sondern ebenso Handlungsempfehlungen für die privaten Hauseigentümer und den Verkehr enthält. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, die im Energie- und Klimapakt der EU sowie auf nationaler Ebene im Energiekonzept formulierten Ziele für die Treibhausgasverminderungen umzusetzen.

Eine zentrale Empfehlung des Konzeptes ist die Einführung eines Sanierungsmanagements. Die Umsetzung der Maßnahmen ist mit einem hohen Koordinierungsaufwand verbunden und setzt entsprechende Fachkenntnisse voraus. Das Sanierungsmanagement kann durch die Beauftragung eines Büros oder durch die Einstellung eines Mitarbeiters installiert werden.

Dem Sanierungsmanager fallen zentrale Aufgaben zu, da ihm die Fortschreibung des Konzeptes sowie die Überprüfung der Erfüllung der Maßnahmen obliegt. Ebenso wie für die Erstellung des energetischen Quartierskonzeptes, stehen den Gemeinden auch für den Sanierungsmanager mehrere Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Um die Handlungsempfehlungen des Konzeptes zielführend umsetzen zu können, ist die Einführung eines Sanierungsmanagements eine elementare Komponente.

Die Gemeindevertretung Midlum hat in ihrer Sitzung am 05.02.2019 das erstellte Quartierskonzept angenommen. Die Entscheidung bezüglich des Sanierungsmanagements ist von der Gemeinde vertagt worden. Eine Beschlussfassung durch die Gemeinde Midlum sollte erst erfolgen, wenn die Gemeinden Alkersum, Nieblum und Oevenum einem Sanierungsmanagement zugestimmt haben. Die genannten Gemeinden haben mittlerweile die Einführung eines Sanierungsmanagements beschlossen.

Der Vorlage ist die endgültige Fassung des Quartierskonzeptes beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Umsetzung und Fortschreibung des Konzeptes zusammen mit den Gemeinden Alkersum, Nieblum und Oevenum das Sanierungsmanagement einzuführen

#### **10. Grundsatzbeschluss zum Beitritt der Gemeinden zum Klimabündnis Nordfriesland**

Gem. Antrag der Bürgermeisterin wird dieser Grundsatzbeschluss verschoben (siehe TOP 2)

#### **11. Zukunftsplanung Midlum hier: a) Ladesäule für Elektroautos b) Entwicklung der Gemeinde**

### **11.1. Ladesäule für Elektroautos**

Bürgermeisterin Vollert schlägt vor, dass die Planung der Ladesäulen für Elektroautos über die Quartiersmanager laufen solle. Die Gemeindevertretung stimmt dem zu.

### **11.2. Entwicklung der Gemeinde**

GV Dr. Wenner ist der Meinung, dass die Gemeinde Midlum in Gegensatz zu den anderen Föhrer Gemeinden in der Weiterentwicklung zurückgefallen sei. Es müsse darüber nachgedacht werden, ob und wie zukünftig die Entwicklung der Gemeinde gesteuert werden könne. Die Gemeindevertretung einigt sich darauf, zu handeln und dafür entsprechende Rahmenbedingungen festzulegen.

Es wird vorgeschlagen, das Gewerbegebiet weiter zu entwickeln. Zum Beispiel mit mehr Industrie oder Handwerk.

Man könne auch über ein soziales Wohngebiet nachdenken.

Bürgermeisterin Vollert berichtet, dass die Alte Schule zu verkaufen sei. Es wäre ein Gedanke, dieses Gebäude als Gemeinde zu erwerben und für sich zu nutzen.

Die Ortsgestaltungssatzung müsse dringend überarbeitet werden.

Die Gemeindevertretung werde weitere Ideen zusammen tragen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeisterin Vollert den öffentlichen Teil der Sitzung

Frauke Voller

Petra Querfurth-Göttsche

Jane Asmussen